

ISRAELAKTUELL.CH GEBETSKALENDER MÄRZ 2018

„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Hes. 36: 26)

- Donnerstag, 01/03. Es fasziniert uns Christen auch heute immer noch, bei der Feier des **Purimfestes**, genau wie im Synagogengottesdienst das Bibelbuch Esther zu lesen. Der heutige Iran ist das damalige Persien. Wenn auch der Name sich geändert hat, so ist doch der Drang das jüdische Volk zu vernichten unverändert gross. Betet dass Gott wie vor Zeiten in spektakulärer Art und Weise eingreifen möge.
- **Freitag, 02/03.** Betet weiter für die Lage im Süden Israels an der Grenze zur Sinai-Wüste (Ägypten) und an der Grenze zum Gazastreifen. Es bleiben Unruhen und Spannungen in diesen Grenzregionen. Bevölkerung und Militär müssen fortwährend auf der Hut sein.
- Samstag, 03/03 Sabbat. Betet heute für Israel nach Psalm 33: 10-11: „Der HERR macht zunichte den Ratschluss der Nationen, er vereitelt die Gedanken der Völker. Der Ratschluss des HERRN hat ewig Bestand, die Gedanken seines Herzens von Geschlecht zu Geschlecht“.
- Sonntag, 04/03. Man bekommt Mut, wenn man 2. Chronik 32 liest. Jerusalem ist in Gefahr, denn Sanherib (König von Ägypten) belagert die Stadt um sie zu erobern. Dann aber kommt die Wende. In Vers 20 lesen wir: „Und der König Hiskia und der Prophet Jesaja, Sohn des Amos, beteten deswegen und schrien zum Himmel um Hilfe“. Um Jerusalem gibt's immer Kampf! Bittet also um Frieden für Jerusalem.
- Montag, 05/03. Bittet für die jüdischen Gemeinschaften in der Schweiz und weltweit um Schutz. In Deutschland trauen sich viele Juden keine Kippa mehr zu tragen. Auch in Frankreich und den Niederlanden fühlen viele Juden sich nicht mehr zu Hause.
- Dienstag, 06/03. Seid Wächter, bleibt wachsam, tut Fürbitte... Es ist nicht immer leicht. Was wir brauchen ist Disziplin, Geduld und Glauben. Hört nicht auf mit der Fürbitte. Im Herrn liegt eure Kraft!
- Mittwoch, 07/03. Es ist schon etwas Besonderes, wenn man Jesaja 41: 17-20 liest. Der Mensch sucht, Gott antwortet. Wohl aber erwartet er von uns, dass wir sehen und erkennen, es merken und verstehen allesamt „dass die Hand des HERRN dies getan und der Heilige Israels es geschaffen hat“. So dürfen wir auch auf die Wiederherstellung Israels blicken und dafür danken.
- Donnerstag, 08/03. Chuck Cohen aus Jerusalem und Direktor von „Fürbitter für Israel“ sagt: „Sowohl das Alte (Tenach) als das Neue Testament gründen sich auf einen einzigen Bibelves, wo es heisst: „Im Anfang schuf Gott die Himmel [im Hebräischen immer in der Mehrzahl!] und die Erde“. Denn wenn Gott nicht alles geschaffen hat, was nützt uns da der Rest der Bibel?“ Dankt dass wir glauben dürfen an die Einheit des Wortes Gottes und so Fürbitte für Israel tun dürfen.
- **Freitag, 09/03.** Die ersten Verse aus Sacharja 12 schliessen sich an die Aussage von Chuck Cohen an (gestriges Gebetsthema). Vers 1: der HERR, der den Himmel ausspannt und die Grundmauern der Erde legt. Vers 2: Jerusalem, eine Taumelschale für alle Völker ringsum. So dürfen wir zum Schöpfer des Himmels und der Erde um mit seinem Volk Israel und der Stadt Jerusalem zum Ziel zu kommen.
- Samstag, 10/03 Sabbat. Dankt dass wir als Christen an der Seite Israels Schweiz immer mehr Pfarrer und andere Christen mit unseren Ausgaben wie Israelaktuell.ch (Zeitung & Webseite), Israel on Tour (Büchlein) und Warum (immer wieder) Israel? (Buch & Grundkurs) Veranstaltungen, und Israelreisen erreichen dürfen. Betet bitte für Wachstum dieser bedeutenden Entwicklung.

- Sonntag, 11/03. Lest Esra 10. Esra war ein Priester und Schriftgelehrter, der das Volk nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft unterrichtet hat. Er hat dafür gesorgt, dass sie auch zu den Weisungen ihres Gottes zurückkehrten. Esra war ein Vorbild in Sachen Gebet und Bekenntnis. Dankt dass die Juden die nach Israel zurückkehren, sich immer mehr dessen bewusst sind, wer Gott ist.
- Montag, 12/03. „Christen bezahlen für den arabischen Frühling den höchsten Preis“, so Nabeel Yousef von TWR Nahost. „Dort wo die Diktatoren verjagt wurden, ergreifen Moslemextremisten die Macht und werden Christen unterdrückt“. Betet für die christlichen Gemeinden in Nahost.
- Dienstag, 13/03. Der verhältnismässig stabile Libanon wird immer mehr islamisiert. Früher war 50% der Bevölkerung Christ, heute nur noch 20%. Betet für unsre Geschwister im Libanon, dass sie unablässig auf Jesus blicken und im Glauben stark bleiben. Dass sie ausser dem Neuen auch das Alte Testament lesen und Israel entdecken mögen.
- Mittwoch, 14/03. Während die europäischen Länder mit dem Status Jerusalems grosse Probleme haben, fordert der saudische Akademiker Abdulhameed Hakeem die arabische Welt auf Jerusalem als heilige Stadt der Juden zu akzeptieren. Betet dass diese Aufforderung in der arabischen Welt an Autorität gewinnt!
- Donnerstag, 15/03. Bittet um Vernichtung der geistlichen Verführungsmächte in Israel. Viele Israelis versuchen Ruhe und Trost zu finden bei New Age, Astrologie, Wahrsagerei und Meditationsarten. Betet dass sie sich davon lossagen, sich Gott zuwenden und ihn finden mögen.
- **Freitag, 16/03.** Bittet um Vernichtung der Todesmacht in den palästinensischen Gebieten. Terroristen wissen, dass nach ihrem Tod oder während ihrer Gefangenschaft ihre Angehörigen eine Zuwendung bekommen werden, weil sie Verwandte eines islamischen Märtyrers sind (Jesaja 5: 20-21).
- Samstag, 17/03 Sabbat. Dankt dass wenn Israel in die Heimat zurückkehrt, Gott der Herr dabei ist! Wenn wir auch nicht alles was da in und um Israel geschieht verstehen, so dürfen wir uns auf ihn verlassen. Jeremia 31,13 sagt: „Ich will ihre Trauer in Freude verwandeln und will sie trösten“.
- Sonntag, 18/03. Wenn dem Nehemia von der desolaten Lage der Stadt Jerusalem berichtet wird, lesen wir in Kapitel 1,4b: „... setzte ich mich hin, weinte und trauerte tagelang. Und ich fastete und betete vor dem Herrn des Himmels“. Auch in Kapitel 2: 4 lesen wir, dass Nehemia die Lage mit Gebet angeht. So sollten auch wir als Fürbitter mit Gebet die Lage des Volkes und Landes Israel angehen.
- Montag, 19/03. Betet dass unsre Verbundenheit mit Israel unsre Sehnsucht nach der Wiederkunft unsres Heilands Jesus näher bringen möge.
- Dienstag, 20/03. Nach den Oslo-Verträgen von 1993 nahmen viele Länder diplomatische Beziehungen mit Israel auf in der Hoffnung auf endgültigen Frieden. Betet bitte, dass wo jetzt eine Friedensregelung mit den Palästinensern ausbleibt, die diplomatischen Beziehungen stark bleiben mögen. Israel hat anderen Ländern vieles zu bieten!
- Mittwoch, 21/03. Betet bitte heute für die Mitarbeiter von Christen an der Seite Israels in den internationalen Abteilungen! Weltweit ist man von den Abteilungen her orientiert auf Jerusalem, die Stadt des grossen Königs. So rücken Jesus, das jüdische Volk und das wiederhergestellte Israel ganz klar ins Bild.
- Donnerstag, 22/03. Lasst euch begeistern durch das Büchlein „Bid om vrede voor Jeruzalem!“ [Bittet um Frieden für Jerusalem!], das ihr neulich empfangen habt. Pf. Henk Poot hat es geschrieben. Mögen diese „zehn Gründe zum Gebet für Israel“ eine gute Grundlage eures Gebets- und Glaubenslebens sein.

- **Freitag, 23/03.** Naim und Elvira Khoury, die von Christen an der Seite Israels unterstützt werden, wohnen in Bethlehem in den palästinensischen Gebieten als Pastorenehepaar einer christlichen Gemeinde. Bittet um Gottes Nähe und Schutz in ihrem Leben.
- Samstag, 24/03 Sabbat. Wachsamkeit ist eine Bedingung fürs Gebet. Im Wachen steckt auch ein Element des Wächter-Seins, der Obacht. Wir dürfen durch Fürbitte und Dankgebet die Ereignisse in Israel begleiten.
- Sonntag, 25/03. „Als Israel aus Ägypten zog, das Haus Jakob aus dem Volk, das unverständlich redete, da wurde Juda sein Heiligtum, Israel sein Herrschaftsbereich“ (Psalm 114: 1-2). Dankt dass wie vor Zeiten auch heute Israel ins eigene Land zurückkehren möge und erkennbar wird, was die biblischen Propheten geweissagt hatten.
- Montag, 26/03. Schon seit Jahren verkaufen Franz Laslo und seine Frau Israelprodukte in Schorndorf, Deutschland. Voriges Jahr wurde ihr Geschäft beschossen. Das Ehepaar fühlt sich bedroht. Bittet um Schutz für sie, aber auch für andere Juden und Christen die Israelprodukte verkaufen.
- Dienstag, 27/03. Betet bitte für die Reisen, die aus der Schweiz und anderen Ländern nach Israel organisiert werden! Betet, dass Gott die Herzen der Teilnehmer aus den internationalen Abteilungen von Christen an der Seite Israels / Christians for Israel berühren möge. Wir glauben, dass Israel von den Völkern gesegnet wird (Psalm 117; Römer 15: 10-11).
- Mittwoch, 28/03. Dankt für den Segen der Gott 2017 über die Arbeit von Christen an der Seite Israels Schweiz gegeben hat. Wir sind sehr ermutigt von den wachsenden Zahl der Schweizer Christen die wir ums das Thema von Gottes Liebe für Israel begegnen durften. Betet Gott dass wir noch mehr Christen unser Team mit den nötigen Personen ausbreitet einen niedrigen Herzen.
- Donnerstag, 29/03. Durch die Christen an der Seite Israels / Christians for Israel wurde in allen Kontinenten viel Samen ausgestreut im Hinblick auf die biblische Botschaft zum Thema Israel. Betet dass alles in guten Boden fallen und die Ernte reichlich sein möge (Matthäus 13: 1-9).
- **Freitag, 30/03. Karfreitag.** Es ergreift einen immer wieder aufs Neue, wenn wir lesen von Gefangennahme, Kreuzigung und Leiden des Herrn Jesus in Jerusalem. Wie die Tafel über dem Kreuz: „Dieser ist der König der Juden“ (Lukas 23,33-49). Dies lässt uns erkennen, was Jesus für uns tat.
- Samstag, 31/03 Sabbat. Die **Passahfeier** bis zum 6. April ist eine Zeit des Schmerzes (2. Mose 2: 23), aber auch eine Zeit der Freude (2. Mose 6: 5-7). Das Verhalten vieler Völker in unsrer Zeit ist das gleiche wie das damalige Verhalten Ägyptens. Betet für Israel und die Völker und dass Gott zum Ziel kommen möge.

Pieter Bernard, Heinz Volkert & Marie-Louise Weissenböck (Übersetzung) & Philip van den Berg (Anpassung)

nur online publiziert auf www.israelaktuell.ch

Christen an der Seite Israels Schweiz / Christians for Israel Switzerland

Postadresse: 8008 Zürich info@israelaktuell.ch / www.israelaktuell.ch International: www.c4israel.org / www.whysisrael.org

Spenden: Christen an der Seite Israels Schweiz, Postfinance AG 4040 Basel, IBAN: CH93 0900 0000 6101 1896 6, BIC: POFICHBEXXX